CARE-Index und gerichtliche Begutachtung

Die gerichtliche Begutachtung von Säuglings-Erwachsenen-Beziehungen stellt eine besondere Herausforderung dar, da der Säugling als Informationsquelle in der Regel nicht genutzt werden kann. Durch die Anwendung des CARE-Index im Rahmen der Begutachtung kann die Qualität der gutachterlichen Aussage wesentlich gesteigert und die eigenen Hypothesen überprüft und ggf. bestätigt werden.

CARE-Index und psychotherapeutische Behandlung/Beratung

Um Mutter/Vater-Säuglings-Paare erfolgreich beraten zu können, ist ein präzises Verständnis der Beziehungsprobleme unabdingbar. Die Beziehungsprobleme im konkreten Interaktionsverhalten erkennen zu können, eröffnet die Möglichkeit, Eltern konkrete Hilfestellungen und Verhaltensanleitungen für ihr Verhalten in der Interaktion geben zu können. Zudem kann der Erfolg der Beratung anhand des konkret beobachtbaren Interaktionsverhaltens überprüft und die Interventionen ggf. verändert werden.

CARE-Index und Frühen Hilfen

Die Notwendigkeit, Prävention, Risikoeinschätzung und Intervention im Bereich der Frühen Hilfen so früh wie möglich anzusetzen, ist unbestritten. Der CARE-Index bietet hier die Möglichkeit, gefährdete Säuglings-Mutter/Vater-Dyaden sicher zu identifizieren und angemessene Interventionen zu entwickeln. Er bietet eine Möglichkeit, die zugrundeliegenden spezifischen Schwierigkeiten in der Beziehung zu erkennen, zu verstehen und entsprechende Veränderungsbedarfe konkret beschreiben zu können.

CARE-Index und psychoanalytische Säuglingsbehandlungskonzepte

Aktuelle psychoanalytische Diagnostik- und Behandlungskonzepte (z.B. SKEPT, OPD-KJP) zeichnen sich durch einen auffälligen Mangel an schlüssigen Modellen für die pathologischen Entwicklungspfade des Säuglings aus. Der CARE-Index stellt hier sehr hilfreiche und langjährig erprobte Kategorien zur Verfügung, die sich sehr gut in psychoanalytische Modellvorstellungen integrieren lassen.

CARE-Index

Fortbildung 2024

Das Interaktionsgeschehen zwischen Säugling und Mutter/Vater verstehen …

… die anfänglichen pathologischen Entwicklungen im Säugling erkennen

… Risikoeinschätzung vornehmen

… einen Fokus für die Behandlung entwickeln

www.care-index.de

Inhalte:

Die Fortbildung beinhaltet eine Einführung in die Theorie und Konstruktion des CARE-Index für das Alter von 0 bis 15 Monaten sowie die Einübung der korrekten Anwendung. Zwischen den Kursblöcken werten die Teilnehmer eigenständig zwei Video-Interaktionen pro Woche aus, die dann in den Online-Tutorials besprochen werden. Hierfür sollte ausreichend Zeit (ca. 2 x 60 Minuten pro Woche) eingeplant werden. Am Ende des Kurses (am 31.08.24) erhalten die Teilnehmer 15 Testvideos zur Reliabilitätsprüfung, die bis zum 09.11.2024 bewertet sein müssen. Die Ergebnisse werden von Patricia Crittenden/Andrea Landini ausgewertet und anhand von 4 Reliabilitätsstufen zertifiziert.
Die Teilnahme an dem Kurs berechtigt zudem zur Teilnahme an klinischen Fortgeschrittenenkursen.

CARE-Index

Der von der Bindungsforscherin Patricia Crittenden entwickelte CARE-Index (Child-Adult Relationship Experimental Index) ist ein videobasiertes Instrument zur Qualitätseinschätzung von Säuglings-Erwachsenen-Beziehungen. Er ist bisher das einzige Analyseverfahren für das frühe Kindesalter (0 bis 15 Monate), das verdeckt feindseliges Verhalten des Erwachsenen identifizieren und bei den Säuglingen echte von vorgetäuschter Kooperation unterscheiden kann. Damit eignet er sich sehr gut, um das Risiko von Kindesmisshandlung, Vernachlässigung und psychosoziale und psychosomatische Störungen einzuschätzen.
Seine Validität und Reliabilität wurden in zahlreichen internationalen Studien nachgewiesen. Er basiert auf der systematischen Auswertung einer 3-minütigen videographierten Spielinteraktion.

Termine 2024:

Live-Block I:
Fr, 01.03. 11-19 Uhr + Sa, 02.03. 9-17 Uhr

Live-Block II:
Fr, 26.04. 11-19 Uhr + Sa, 27.04. 9-17 Uhr

Live-Block III:
Fr, 21.06. 11-19 Uhr + Sa, 22.06. 9-17 Uhr

Live-Block IV:
Fr, 30.08. 11-19 Uhr + Sa, 31.08. 09-17 Uhr

Online-Tutorials jeweils Do, 17.30 bis 19.30 Uhr:
07.03./21.03./11.04./02.05./16.05./13.06./
04.07./01.08.

Kursgebühr:

1.450 € zzgl. 19% USt (1.725,50€)
Student*innen/Ausbildungskandidat*innen:
1.325 € (1.576,75€ incl. USt)
In der Kursgebühr sind Kurs- und Übungsmaterialien, Copyrightgebühren für das Manual, Reliabilitätsprüfung und ggf. Zertifizierung durch das
Family Relations Institut (Italien/USA) enthalten.
Die Teilnehmerzahl des Kurses beträgt mind. 8 und max. 15 Personen. Der Kurs umfasst insgesamt ca. 95 Unterrichtseinheiten.

Anmeldung:
Anmeldung über die Internetseite
www.care-index.de

Veranstaltungsort:

Psychotherapeutische Praxis
Peter Kälble
Ramersdorfer Str. 33
53229 Bonn

Kursleitung:

Peter Kälble, Dipl. Pädagoge
Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeut
Lehrtherapeut am Institut für Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie e.V., Köln.
Ausgebildet in den Verfahren:
Psychoanalyse, Tiefenpsychologie, Gestalttherapie, Säuglings-/Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT), Psychotraumatherapie (EMDR),
CARE-Index und Bindungstheorie bei Patricia Crittenden; langjährige Erfahrung in der Behandlung von Säuglingen.

www.schreiambulanz.org
www.care-index.de